



**Zelebrant: Theo Paul**

**Nächste Gottesdienste:**

Gottesdienst am 23.12.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

**Christmette am 24.12.2023 17:00 Uhr in der Kleinen Kirche**

Gottesdienst am 30.12.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

**Gottesdienstablauf:**

Eröffnung	381, 1-4	Erhebt das Herz in Fröhlichkeit
Begrüßung		
Anzünden der Kerze	377, 3	Es leuchten drei Kerzen
Kyrie	393	Maria durch den Dornwald ging
Lesung I	Jes. 61, 1-2a, 10-11	
Antwortgesang	356	Danket dem Herrn, er hat uns erhöht – Magnificat
Lesung II	1 Thess 5, 16-24	
Halleluja	240	
Evangelium	Joh 1, 6-8, 19-28	
Predigt		
n. d. Predigt	Schola	Veni Emanuel – Zoltan Kodaly
Fürbitten		
Gabenbereitung	394	Niederkommen wie Tau aus dem Himmel
Sanctus		
Euch. Hochgebet		
Vater unser	318	
Zum Friedensgruß	324	Schalom Kanon
Kommunion	Orgel	
Danksagung	396	O komm, o komm, du Morgenstern
Schlussgebet		
Schlusslied	398	Tochter Zion
Segen		

## 381, 1-4

### Erhebt das Herz in Fröhlichkeit

Das Lied vom Kommen des Herrn

1. Er- hebt das Herz in Fröh- lich - keit,  
er- hofft den Tag, der im- mer bleibt.  
Denkt an den Herrn und sei - nen Bund,  
in Wort und Brot, bis dass er kommt.

2. Bis dass er endlich kommen mag, wir wissen Stunde nicht noch Tag, einander tragend durch die Not, erwarten wir das Wort von Gott.

3. Dann richtet er mein' Tag und Jahr: Wenn ich des Bruders Hüter war, wenn ich ihm teilte Brot und Land, ruft er mich auf zur rechten Hand.

4. Herr Gott, du kommst uns immer nah, in Tod und Armut bist du da. Gib, dass wir heute dich verstehn, einander tröstend mit dir gehn.

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Peter Pawlowsky  
M: Augsburg 1666

## 377, 3

### Das Licht einer Kerze

T: Rolf Krenzer  
M: Peter Janssens

1. Das Licht ei-ner Ker-ze ist im Ad-vent erwacht.  
Ei-ne klei-ne Ker - ze leuch-tet durch die Nacht.  
Al - le Men-schen war - ten, hier und ü - ber-all,  
war-ten vol-ler Hoff-nung auf das Kind im Stall. Kind im Stall.

2. Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventskranz an.  
Und die beiden Kerzen sagen's allen dann:  
Lasst uns alle hoffen hier und überall,  
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.

3. Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.  
Gott hält sein Versprechen: Er vergisst uns nicht.  
Lasst uns ihm vertrauen hier und überall,  
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.

4. Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit.  
Gott schenkt uns den Frieden. Macht euch jetzt bereit:  
Gott ist immer bei uns, hier und überall.  
Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall.

393

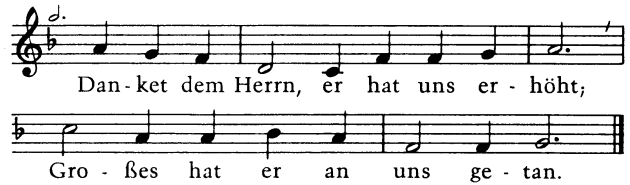
356



2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?—Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.—

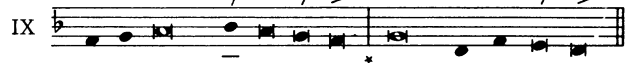
3. Da habn die Dornen Rosen getrag'n,—als das Kindlein durch den Wald getrag'n, da habn die Dornen Rosen getrag'n.—

*T u. W vom Eichsfelde; nach A.v. Haxthausen „Geistl. Volksld.“; Paderborn 1850; schon im 16. Jahrh. bek.*



Gro - ßes hat er an uns ge - tan.

Magnificat – deutsch IXa. Q34



1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, \* und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \*  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \* und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \* über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \* er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron \* und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \* und läßt die Reichen leer ausgehn.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \* und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, \* Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \* und in Ewigkeit. Amen.

Lk 1,46–55

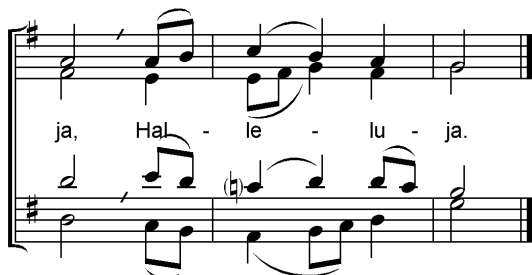
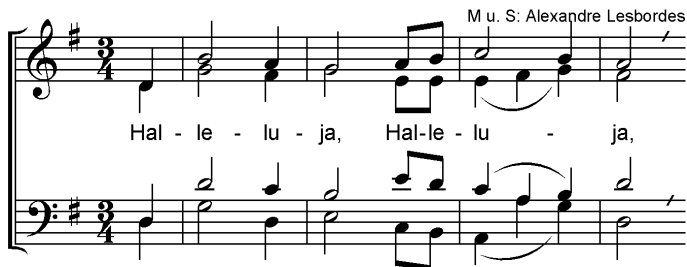
Kehrvers

240

394

Niederkommen wie Tau

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Frans Doelaar  
M: Tom Löwenthal



Lied vom verlorenen Land  
Jesaja 45,8; Jeremia 4,23-31

Antiphon



2. Leben wurde der Wüste Raub,  
dein Name nichts als Asche und Staub.  
Kein Quell, kein schattenreiches Land,  
wie weggezogen deine Hand.
3. Wende uns zu dein Angesicht.  
Tau auf mein Herz, gib den Augen Licht.  
Dass nicht, was du hast angelegt,  
durch Menschenhand wird weggefegt.

Antiphon

# Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran  
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt  
Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor  
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Gemeinde  
Instrument  
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Bass  
Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

S  
1. in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.  
2. in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

A  
in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

T  
tus, sanc - tus. sanc - tus.

Gem.  
Instr.  
tus, sanc - tu. sanc - tus.

B  
tus, sanc - tu. sanc - tus.

318

Va - ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.

Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns uns - re Schuld.

Wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht in Ver - su - chung, sondern erlöse

uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E - wig - keit. A - men.

M: russ. orth.

# 324

① am em H7 em  
Scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,  
② am em H7 em  
scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,  
③ am em H7 em  
scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,  
④ am em H7 em  
scha-lom, scha-lom, scha-lom, scha-lom,

T: israelisch  
M: Heinz Martin Lonquich

# 396

V: 1. O komm, o komm, du Mor - gen - stern,  
lass uns dich schau-en, un - sern Herrn.  
Ver - treib das Dun- kel un - serer Nacht  
durch dei- nes kla- ren Lich - tes Pracht.  
A: Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.  
Freut euch und singt Hal - le - lu - ja.

2. O komm, du Sohn aus Davids Stamm,  
du Friedensbringer, Osterlamm.  
Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei  
und von des Bösen Tyrannei.  
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.  
Freut euch und singt Halleluja.
3. O komm, o Herr, bleib bis ans End,  
bis dass uns nichts mehr von dir trennt,  
bis dich, wie es dein Wort verheißt,  
der Freien Lied ohn Ende preist.  
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.  
Freut euch und singt Halleluja.

T: Otmar Schulz 1975,  
nach dem Englischen "O come, o come Emmanuel" von  
John Mason Neale 1851/1861 (Str. 1-2) und  
Henry Sloane Coffine 1916 (Str. 3)  
M: Frankreich 15. Jhd., bei Thomas Helmore 1856

# 398

1. Toch-ter Zi-on, freu - e dich,  
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!  
Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir,  
ja er kommt, der Frie - de - fürst.

Toch-ter Zi-on, freu - e dich,  
jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

Sach 9,9

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! /  
Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! /  
Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! /  
Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters  
Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König  
mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826  
M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747